

# FTMK NEWSLETTER

## Inhalt

### *Am Institut*

[VORTRAG Nikolaus Perneczky \(London\) über migratory filmmaking](#)

[DICI-HUB BRUNCH LECTURE](#)

[BIPoC-Austauschraum](#)

[STUDENTISCHE/WISSENSCHAFTLICHE HILFSKRAFT im Fachbereich Kulturanthropologie/  
Europäische Ethnologie und für die Unterstützung am Projekt ReDigIm \(Redistributive Digital  
Imaginaires\)](#)

### *In Mainz und Umgebung*

[FILMREIHE Bilder werfen. Grabungsarbeiten zur studentischen Filmkultur in Frankfurt](#)

### *...darüber hinaus*

[PODIUMSDISKUSIONS LIVE-STREAM feminist elsewhere](#)

[INTERFILM Festival](#)

[FILMFEST Düsseldorf](#)

[HYBRIDES THEATERFESTIVAL anti.HELDEN](#)

\*\*\*

### *Am Institut*

#### **VORTRAG Nikolaus Perneczky (London) über migratory filmmaking**

Mi, 15.11., 18:15 – 19:45 Uhr | Hörsaal Medienhaus

Vortrag im Rahmen der **RVL Situierete Geschichten. Das kleine Fernsehspiel in der Welt.**

Die Ringvorlesung nimmt das 60-jährige Bestehen der ZDF-Redaktion Das kleine Fernsehspiel zum Anlass um mit Gästen an ausgewählten Themen aus der Geschichte des kleinen Fernsehspiels eine Diskussion transnationaler Perspektiven auf Filmproduktion, -vertrieb und -präsentation zu initiieren.

Wir werden die Filmförderung durch das Fernsehen als Teil einer umfassenderen Praxis der deutschen Kulturdiplomatie betrachten und beispielsweise die Rolle des Goethe-Instituts bei der Förderung der Film- und Medienkultur an verschiedenen Orten untersuchen.

#### **DICI-HUB BRUNCH LECTURE**

Di, 14.11., 11:00 – 11:45 Uhr | online

Kommende Woche findet die dritte und letzte DiCi-Hub Brunch Lecture zum Thema: Daten visualisieren mit RAWGraphs.io statt. Die Veranstaltung richtet sich vorrangig an interessierte Student\*innen und Promovend\*innen aus den Bereichen Film- und Medienwissenschaft sowie der Digitalen Geistes- und Kulturwissenschaften. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Die Reihe findet online statt und die einzelnen Veranstaltungen können unabhängig voneinander besucht werden. Weitere Informationen und zur Anmeldung geht's [hier](#).

#### **BIPoC-Austauschraum**

Mo, 20.11., 17 Uhr | [Teams](#)

Wir laden herzlich zum Treffen des Austauschraumes für BIPoC-Mitarbeitende und Studierende der Johannes-Gutenberg-Universität einladen. Gemeint sind alle Interessent\*innen, die sich als Black/Brown, Indigenous Person of Color (BIPoC) verstehen und/oder eine Migrationsgeschichte haben.

Der BIPOC-Austauschraum ist als safer space gedacht, um über Erfahrungen, Wissen, Vorhaben oder Wünsche in Bezug auf das Thema Rassismus in Austausch zu treten und auch über eigene oder beobachtete Rassismuserfahrungen im Rahmen der universitären Lehre zu sprechen. Bei Rückfragen oder Interesse könnt ihr euch gerne an [Michelle Quack](#) per Mail wenden. Weitere Informationen gibt es auch auf dem Instagram Kanal @Roundtable\_FTMK.

### **STUDENTISCHE/WISSENSCHAFTLICHE HILFSKRAFT im Fachbereich Kulturanthropologie/ Europäische Ethnologie und für die Unterstützung am Projekt ReDigIm (Redistributive Digital Imaginaries)**

Frist: So, 10.12.2023 | ab 01.02.24 | befristet bis 31.07.2024

Für die Unterstützung bei organisatorischen und administrativen Aufgaben am Fachbereich Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie (Institut für Film-, Theater-, Medien und Kulturwissenschaft) wird eine studentische Hilfskraft ab 01.02.2024 gesucht. Die monatliche Arbeitszeit beträgt 21 Wochenstunden (ca. 5 Stunden die Woche, variiert je nach Arbeitsphase). Das Entgelt richtet sich nach den Richtlinien der Tarifgemeinschaft deutscher Länder über die Arbeitsbedingungen der studentischen und wissenschaftlichen Hilfskräfte in der jeweils geltenden Fassung.

**Die Tätigkeiten umfassen unter anderem:** Unterstützung bei der Organisation und Durchführung von Workshops und Treffen des ReDigIm Teams; allgemeine Rechercheaufgaben sowie Literaturrecherche; Verwaltung und Sortierung von Forschungsdaten; Lektorat von Texten; Erstellen von Literaturlisten, Vorbereitung von Präsentationen, Programmen sowie Unterstützung bei der Organisation von Tagungen. Mehr zum Projekt gibt's [hier](#) und [hier](#).

**Das sollten Sie mitbringen:** Spaß an organisatorischen Aufgaben und Recherchetätigkeiten, Interesse an der Forschung in der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie, sorgfältige und selbstständige Arbeitsweise, Zuverlässigkeit, Kommunikationskompetenz, sicherer Umgang mit MS Office (vor allem Word, Excel, PowerPoint), gute Englischkenntnisse.

**Formal:** Sie müssen als Studierende an einer Hochschule eingeschrieben sein, idealerweise befinden Sie sich im M.A.- oder fortgeschrittenen B.A.-Studium. Schriftliche Bewerbungen sollten mit den üblichen Unterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Abschluss-Zeugnis bzw. Auflistung der bisherigen Studienleistungen (Transcript of Records), evtl. Arbeitszeugnisse) in einer PDF-Datei an [Prof. Carina Brkovic](#) und [Dr. Milana Cergic](#) gemailt werden. Kurze Auswahlgespräche werden voraussichtlich in der dritten Woche im Dezember stattfinden (bevorzugt in Präsenz, falls nicht anders möglich, auch über MS Teams). Bei inhaltlichen Rückfragen zur Ausschreibung wenden Sie sich bitte an Dr. Milana Cergic.

### *In Mainz und Umgebung*

### **FILMREIHE Bilder werfen. Grabungsarbeiten zur studentischen Filmkultur in Frankfurt** Mi, 15.11., 19 Uhr | Puppelle Kino Frankfurt

Die Ausstellung präsentiert ausgewählte Ergebnisse der Grabungsarbeiten zu diesem Teil der Frankfurter (Uni-)Geschichte. Sie ist in Kooperation mit dem Masterstudiengang "Filmkultur: Archivierung, Programmierung, Präsentation" am Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft an der Goethe-Universität entstanden. Ein "Gastspiel" der Kinothek Asta Nielsen stellt den kürzlich übernommenen Vorlass von Hildegard Westbeld und den Chaos-Filmverleih vor.

**Diese Woche:** [Madame X – eine absolute Herrscherin](#). Madame X, die Herrscherin des Chinesischen Meeres (gefilmt am Bodensee!), ruft alle Frauen dazu auf, ihr eintöniges Leben hinter sich zu lassen und ihr auf ihrem Piratinnenschiff in eine Welt voller Liebe und Abenteuer zu folgen. Der experimentelle Film gilt als »Angelpunkt queerer Filmgeschichtsschreibung« (arsenal) und wurde in der lesbisch-feministischen Szene eher gespalten aufgenommen. Madame X lief am 15. November 1981 in der Puppelle und war die erste Vorstellung des Frauenkinos FFM - eines Kollektivs, das aus den weiblichen Puppellemitgliedern bestand und ab 1981 Kinovorstellungen von Frauen für Frauen organisierte. Im Anschluss an die Wiederaufführung laden wir zu einem Gespräch mit damaligen Mitstreiter\*innen ein, die uns von ihrer Arbeit erzählen. Weitere Informationen zur Filmreihe gibt's [hier](#).

### *...darüber hinaus*

### **PODIUMSDISKUSSIONS LIVE-STREAM feminist elsewhere**

### Sister Projects. Revisiting Feminist Film History

Sa, 11.11., 15 Uhr | zoom & im Arsenal Kino 1

Wer hat sich in anderen Kontexten mit Fragestellungen der historischen Aktualisierung beschäftigt, die *feminist elsewheres* zum Anlass nimmt? Was für Projekte gibt und gab es bereits und wie können wir voneinander lernen? Die Podiumsdiskussion *Sister Projects. Revisiting Feminist Film History* wird mit einem [Kurzfilmprogramm](#) eingeleitet und bringt Gaby Babić (Remake. Frankfurter Frauen Film Tage), Monica Freeman und Hayley O'Malley (Sojourner Truth Festival of the Arts) sowie Camilla Baier, Rachel Pronger, und Lauren Clarke (Invisible Women) ins Gespräch. Im Fokus stehen dabei Möglichkeiten zur Aktualisierung von Filmgeschichte mit einem Blick auf unterschiedliche Aufführungspraktiken.

### Editions. Publishing Feminist Film History

So, 12.11., 15 Uhr | zoom & im Arsenal Kino 1

In der Podiumsdiskussion Editionen. Feministische Filmgeschichte publizieren steht das Verhältnis von Verleihen und Archiven für feministische Filmgeschichte im Zentrum. Janine Sack (Eeclectic Publishing), Elif Rongen-Kaynakçi (EYE Film Museum, Cinema's First Nasty Women) und Daniella Shreir (Another Gaze/Another Screen) stellen ihre Arbeitsweisen mit digitalen und online Distributionsformen vor und diskutieren Herausforderungen und Besonderheiten. Das anschließende Stummfilmprogramm ist eine Auswahl aus der Cinema's First Nasty Women DVD-Ausgabe und schließt das Festival.

### **INTERFILM Festival**

Mi, 15. – So, 19.11. | Pfefferberg Haus 13 Berlin

Das INTERFILM Festival Berlin steht vor der Tür und neben den vielen spannenden Kurzfilmprogrammen bietet das Festival auch dieses Jahr wieder Panels, Filmgespräche und Vorträge an. Welchen Herausforderungen stellt man sich, wenn man die Geschichte anderer Menschen im Dokumentarfilm erzählt? Wie sieht die Filmszene in Uganda aus? Bis zu welchem Punkt darf man Bilder reproduzieren? Kommt vorbei und nehmt Teil an Unterhaltung, Diskurs und Austausch über aktuelle und gesellschaftlich relevante Themen.

Tickets und alle weiteren Infos gibt's [hier](#).

### **FILMFEST Düsseldorf**

Mi, 15. – Fr, 17.11. | Heinrich-Heine-Universität & Weltkunstzimmer Düsseldorf

Der Kurzfilm-Wettbewerb wird seit 2003 jährlich von Studierenden der Medien- und Kulturwissenschaft an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf ausgerichtet und zählt zu den bekanntesten Kurzfilm-Wettbewerben in NRW. Dank der weit über 1.500 Einsendungen von talentierten Nachwuchsfilmemacher\*innen aus der ganzen Welt erwartet das Publikum auch in diesem Jahr wieder ein vielfältiges und sorgfältig ausgewähltes Programm. Mit einer Länge von mindestens drei und maximal 30 Minuten spiegelt das Angebot die gesamte Vielfalt des internationalen Films wider. Zwischen Filme schauen, bewerten und Popcorn essen, können Sie sich auf Livemusik an allen drei Tagen freuen - von Rock über 70er Jahre Disco zu Jazzmusik dürfen wir auch mit der Musikauswahl die Diversität des Filmfests feiern. Barrierefreiheit und ein inklusives Miteinander liegen dem gesamten Filmfest-Team am Herzen, weswegen der Eintritt, wie immer, kostenfrei ist.

Gerne möchten wir Sie und Ihre Studierenden einladen, drei spannende und abwechslungsreiche Filmabende mit uns zu verbringen und an der Auswahl der Gewinner\*Innen mitzuwirken. Weitere Informationen finden Sie auf unserer [Website](#) und [hier](#) finden Sie den aktuellen Trailer.

### **HYBRIDES THEATERFESTIVAL anti.HELDEN**

Do, 16. – So, 19.11. | Theater Moller Haus & Online

Held\*innen - wir alle kennen und lieben sie und ihre Geschichten. Beneidenswert, wie ihnen alles zu gelingen scheint, sie jede Widrigkeit meistern und ihnen dabei auch noch alles leicht von der Hand zu gehen scheint. Aber sie wirken stets so unerreichbar und übermenschlich mit ihrer Tugendhaftigkeit und ihren herausragenden Fähigkeiten. Um einen besonderen Fokus auf all jene zu richten, denen die Erfüllung ihrer Ziele nicht so leicht fällt, widmet die theater INC. ihr Festival den anti.HELDEN, eben jenen Menschen mit Konflikten, innerer Zerrissenheit, die immer wieder mit ihren Idealen ringen und oftmals Suchende oder Getriebene sind, so wie jeder von uns. Menschen, die versuchen das Richtige zu tun, aber nicht genau wissen wie. Menschen wie wir.

Weitere Informationen gibt's [hier](#).

\*\*\*

Ausschreibungen, Veranstaltungstipps, Hinweise auf Gäste oder Aktivitäten am FTMK nehmen wir gerne bis jeweils donnerstags, 12 Uhr für den FTMK-Newsletter entgegen:

[ftmk-newsletter@uni-mainz.de](mailto:ftmk-newsletter@uni-mainz.de)

Auch für Kritik und Anregungen sind wir immer offen.

Ein- und Austragungen für den Newsletter können [hier](#) vorgenommen werden.

Unser Archiv zurückliegender Newsletter ist auf der [Seite des FTMK](#) zu finden.

Einen schönen Start ins Wochenende, Ihr/Euer Redaktionsteam

Leoni Buchner

Sarah Horn